

Städtisches Strandbad Röbel - Steganlage



Auftraggeber

Stadt Röbel/Müritz
Bauamt

Projektdaten

Steg in T-Form mit Badeplattformen
- Landungssteg: Länge 30 m
- Quersteg: Länge 50 m, je Ende mit Badeplattform
Gründung:
- Rohr 610 x 12,5; S355
- Abstand ca. 8,30 m;
- Länge ca. 20 m
Trägerkonstruktion
- Stahlprofile in S 235 JR

Bauausführung

2010

Leistungsumfang

- Objektplanung: Lph. 3, 6, 9
- Tragwerksplanung: Lph. 4

Bausumme

229 TEuro

Projektbeschreibung/Besonderheiten

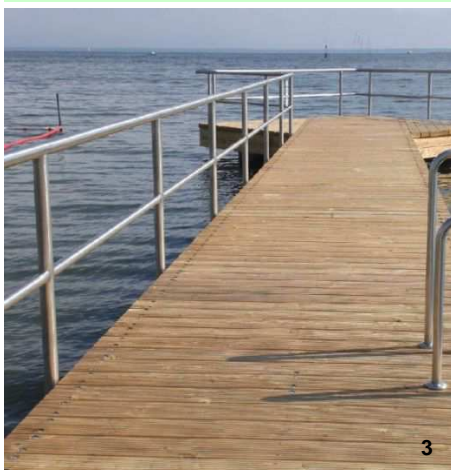
Das Freibad befindet sich an der für die Erholung konzipierten „Müritzpromenade“. Der Charakter des Naturbades mit seinen Rasenflächen und seinem Baumbestand sollte mit der zu errichtenden Anlage weitestgehend erhalten bleiben. Die Konstruktion des Steges ist daher im Längsträgersystem sehr schlank gestaltet.

Wegen des stark abfallenden Baugrundes und der daraus resultierenden Pfahllänge wurde eine geringe Anzahl von Pfählen größeren Durchmessers und damit ein der Schlankheit des Bauwerkes entgegenkommender Pfahlabstand gewählt und umgesetzt.

Bei der Planung wurden ein Nichtschwimmerbereich mit einer maximalen Wassertiefe von 0,6 m - 0,8 m, ein Sprungturbereich mit minimal 3,80 m Wassertiefe und die Fahrrinne der nahen Wasserstraße (MEW) berücksichtigt. Die freistehende Konstruktion gewährleistet mit ihrer ausreichenden Einbindung in den tragfähigen Baugrund Funktionalität und eine langlebige Gebrauchstauglichkeit.

Für den Steg wurde die Herstellung in Mischbauweise gewählt, d.h. die Anlage wurde mittels gerammter Stahlrohre gegründet, die Längs- und Querträgerkonstruktion besteht aus verzinktem Profilstahl und der Belag aus Lärchenholz. Die Bauhöhe der Überbauten ist dadurch sehr gering. Gleichzeitig sind sie für die Ausstattung mit einer 3-m- Sprungbrettanlage und den erforderlichen Badeleitern konzipiert. Der Steg 1 (Landungssteg) ist beidseitig mit einem Holmgeländer aus Edelstahlrohr ausgestattet. Er hat eine Breite von 3,00 m. Der Steg 2 (Badesteg) mit einer Breite von 2,00 m und die beiden Badeplattformen besitzen nur landseitig ein Geländer und wasserseitig je eine Badeleiter.

Auf der Plattform 1 wurde eine 3-m-Sprungbrettanlage, bestehend aus einer Turmbrücke, zur Aufnahme von Sprungbrett, Sprungbrettendlager und Walzenverstellvorrichtung montiert. Die Turmbrücke aus Rechteckrohr in verzinkter Ausführung ist mit einem GFK-Belag mit rutschfester Carborundumbeschichtung versehen. Die Aufstiegsleiter zum Turm und die Badeleitern sind ebenfalls aus Edelstahlrohr gefertigt und mit rutschfest gelochten Stufen ausgestattet. Als Belag für die gesamte Steganlage dienen 80 mm starke Holzbohlen aus Sibirischer Lärche mit einer ober- und unterseitigen Profilierung von 4 x 4 mm.



INGENIEURBÜRO

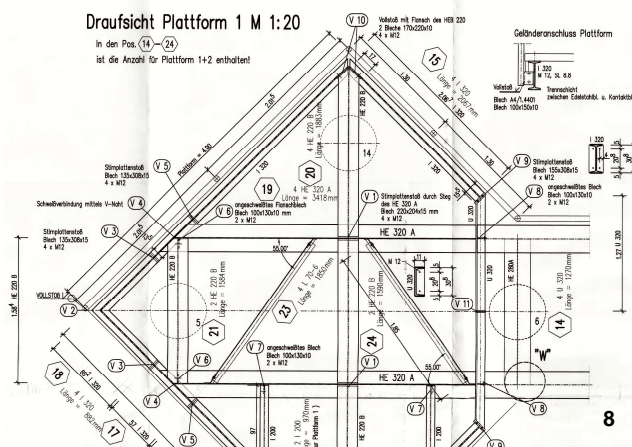
OTTE & SCHULZ GmbH & Co. KG

- ◆ Bauplanung und Bauberatung
- ◆ Hoch-, Tief- und Verkehrsbau
- ◆ Bautechnische Prüfungen
- ◆ FROSIO-Korrosionsschutzinspektor (Level III)
- ◆ Schweißfachingenieure und Brandschutzplaner
- ◆ Beratende und Bauvorlageberechtigte Ingenieure



Draufsicht Plattform 1 M 1:20

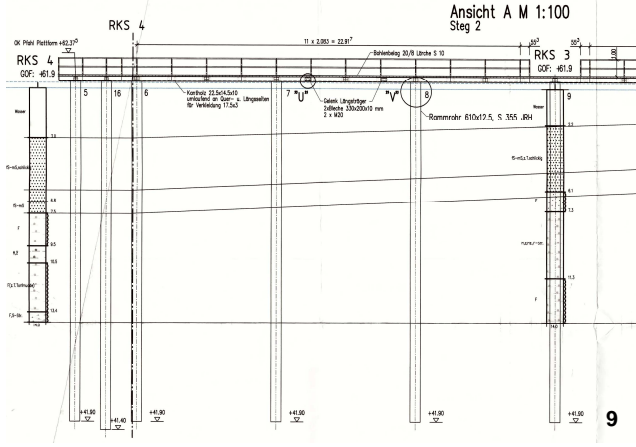
In den Pos. 14-24
ist die Anzahl für Plattform 1+2 enthalten!



8

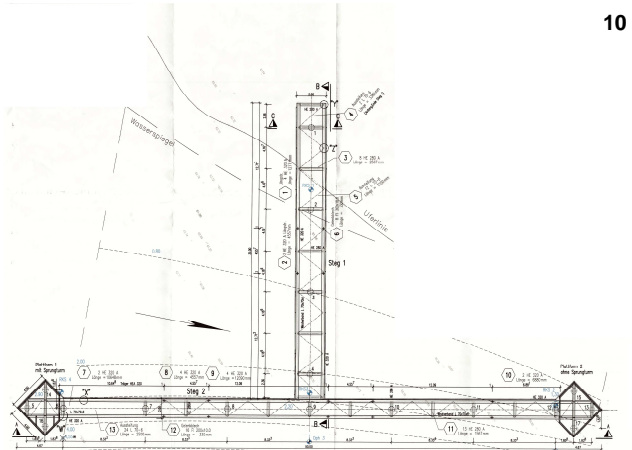
Ansicht A M 1:100

Steg 2



9

10



Bildverzeichnis: 1. Ansicht fertige Anlage mit Zuwegung 2. fertige Anlage mit Strandbereich 3. Steg 2 mit Badeplattform 4. Steg 1 (Landungssteg) 5. Badeplattform mit Sprungbrettanlage 6. Steg 1 - Trägerkonstruktion 7. Steg 2 mit Bohlenbelag 8. - 10. Konstruktionszeichnungen 11. Steg 2 - Trägerkonstruktion